

Masterstudiengang Sozialwissenschaften

Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren

14.09.2010

Modulhandbuch

V: Vorlesung
 K: Kolloquium
 M: Masterkurs
 MF: Masterforum

Theoriemodul Ringvorlesung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9 CP	1. Sem.	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) V: Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren b) K: Kolloquium zur Vorlesung	Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 1 SWS / 15 h	Selbststudium a) und b) 225 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können einen Überblick zu den theoretischen Grundlagen für die sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren geben, ▪ können die erlernten Konzepte eigenständig anwenden, um gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren sowie deren Beziehungen zueinander theoretisch zu verorten, ▪ können aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde zu gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren wissenschaftlich einordnen, fachkundig diskutieren und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung beurteilen. 				
3	Inhalte Die Ringvorlesung bietet eine Übersicht über zentrale Forschungsfelder der Soziologie und Politikwissenschaft, die für die interdisziplinäre Analyse von gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren von Bedeutung sind. Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Demografische Strukturen. ▪ Strukturen sozialer Ungleichheit. ▪ Beziehung zwischen Gesellschaftsstruktur und politischen Systemen. ▪ Politik und Vertrauen. ▪ Demokratie und soziales Kapital. ▪ Demokratietheorien. ▪ Beziehungsspiele zwischen Exekutiven und Legislativen. ▪ Vergleich als Methode. ▪ komparative Gesellschafts- und Demokratieforschung. 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichende Parteienforschung. ▪ Global Governance: demokratisches Regieren im Weltmaßstab.
4	Lehrformen Vorlesung, Kolloquium
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Modulabschlussprüfung, regelmäßige Teilnahme am Kolloquium
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote einfache Gewichtung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Politikwissenschaft II Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Theoriemodul Theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 CP	1./2. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen V, M: zwei Lehrveranstaltungen zu theoretischen Ansätzen der Soziologie und Politikwissenschaft	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, zentrale theoretische Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft darzustellen, zu erläutern und kritisch zu reflektieren, ▪ können die theoretischen Ansätze eigenständig anwenden, um gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren sowie deren Beziehungen zueinander zu beschreiben und zu analysieren, ▪ können aktuelle Fragestellungen und Forschungsbefunde zu gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren wissenschaftlich einordnen, fachkundig diskutieren und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung beurteilen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind fähig, soziologische und politikwissenschaftliche Forschungen zu gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren interdisziplinär zu verbinden, kritisch zu bewerten und auf reale Beispiele anzuwenden.
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul bietet eine Übersicht über die theoretischen Ansätze der Soziologie und Politikwissenschaft, die für die interdisziplinäre Analyse von gesellschaftlichen Strukturen und demokratischem Regieren von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden aktuelle Theorieentwicklungen und Forschungsergebnisse erörtert und diskutiert. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien und Befunde der Mikro- und Makrosoziologie. ▪ Politische Soziologie, Rechts- und Wirtschaftssoziologie. ▪ Sozialstrukturanalyse. ▪ Politikwissenschaftliche Theorien, Teilgebiete der Politikwissenschaft. ▪ Demokratietheorie, Einstellungs- und Partizipationsforschung. ▪ Analyse und Vergleich sozialer und politischer Systeme.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, mündliche Prüfung</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Modulabschlussprüfung, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Einzelaktivität wie Referat, Essay, Lesetagebuch, Protokoll, Thesenpapier, Forschungsskizze)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>einfache Gewichtung</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Professur Soziologie I</p> <p>Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie</p>

Methodenmodul Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung

Kennnummer	Workload 450 h	Credits 15 CP	Studien- semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) V: Fortgeschrittene Erhebungs- und Analyseverfahren b) M: zwei Lehrveranstaltungen zu speziellen soziologischen/politikwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren	Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 4 SWS / 60 h	Selbststudium a) 60 h b) 300 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können vertiefte Kenntnisse in den wissenschaftstheoretischen und messtheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung darlegen, • können vertiefte Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Auswahl- und Erhebungsverfahren darlegen und sie problemorientiert anwenden und kritisch reflektieren, • können vertiefte Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Analyseverfahren darlegen und können sie problemorientiert anwenden und kritisch reflektieren, • können vertiefte Kenntnisse in inferenzstatistischen Verfahren darlegen, • sind in der Lage, die Stärken bzw. Schwächen von grundlegenden und gängigen elaborierten sozialwissenschaftlichen Analyseverfahren auf fortgeschrittenem wissenschaftstheoretischem Niveau zu reflektieren, • sind in der Lage, Kontextbedingungen zu modellieren und Mehrebenenanalysen durchzuführen, • können Aggregatdaten- und Zeitreihenanalysen durchführen, • können qualitative Erhebungen auf fortgeschrittenem Niveau konzipieren, aufbereiten und auswerten, • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen auf konkrete Herausforderungen der empirischen Sozialforschung anzuwenden. 				
3	Inhalte Ziel des Moduls ist die Professionalisierung methodischer Kenntnisse und Kompetenzen durch die Vermittlung und praktische Einübung fortgeschrittener Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung. • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung. • Messtheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Gängige grundlegende und elaborierte Erhebungsverfahren. • Gängige grundlegende und elaborierte Analyseverfahren. • Inferenzstatistik. • Aggregatdaten- und Zeitreihenanalyse. • Modellierung von Kontexteffekten und Mehrebenenanalyse. • Fortgeschrittene qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren. • Ausgewählte Erhebungsverfahren wie z.B. faktorielle Surveys, Meta-Analyse oder Mixed-Mode-Verfahren. • Ausgewählte Analyseverfahren wie z.B. Netzwerkanalyse, QCA oder Simulationen. • Vertiefende Einübung der erworbenen Fertigkeiten an Hand praxisbezogener und exemplarischer Problemstellungen.
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, mündliche Prüfung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Modulabschlussprüfung, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Einzelaktivität wie Referat, Essay, Lesetagebuch, Protokoll, Thesenpapier, Forschungsskizze)
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Masterstudiengang Politische Kommunikation
9	Stellenwert der Note für die Endnote einfache Gewichtung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Soziologie II (Doppelprofessur) Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Themenmodul Gesellschaftliche Strukturen

Kennnummer	Workload 360 h	Credits 12 CP	Studien- semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen M: zwei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen aus den Fächern Soziologie und Politikwissenschaft	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Zusammenhang zwischen makrosozialen und mikrosozialen Strukturen und wissen um die moderierenden Einflüsse von sozialen Prozessen und Institutionen der Mesoebene, • kennen allgemeine Theorien der Sozialstrukturanalyse, der vergleichenden Sozialforschung, des sozialen Wandels und der sozialen Ungleichheit, • können die strukturellen Bedingungen politischer Prozesse theoretisch und auf der Basis der Ergebnisse empirischer Studien differenziert untersuchen, • können die Bedeutung informeller Institutionen, zivilgesellschaftlicher Netzwerke und sozialen Vertrauens für gesellschaftliche und politische Strukturen erklären, • können fundierte Kenntnisse über die Gesellschaftsstruktur ausgewählter europäischer und außereuropäischer Länder darlegen und kennen die Implikationen, die sich daraus für politische Systeme und Regierungsformen ergeben, • können an Hand ausgewählter Gegenstandsbereiche exemplarisch die Wechselwirkung zwischen Makro-, Meso- und Mikroebene sowie die Bedeutung sozialer und politischer Prozesse theoriegeleitet und empirisch fundiert erklären, • können theoretische Ansätze und empirische Befunde auf dem neuesten Stand der einschlägigen internationalen Forschung problemübergreifend integrieren, • sind in der Lage, komplexe Probleme im Bereich „Gesellschaftliche Strukturen“ unter Verwendung interdisziplinärer Zugänge eigenständig zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen in klarer Weise darzustellen und argumentativ zu vertreten. 				
3	Inhalte Das Themenmodul behandelt insbesondere auch in vergleichender Perspektive unterschiedliche Ausprägungen gesellschaftlicher Strukturen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene als soziale und gesellschaftliche Voraussetzungen und Bedingungen demokratischen Regierens. Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichende Sozialforschung. • Sozialstruktur und politische Systeme. • Sozialer Wandel und soziale Ungleichheit. • Formelle und informelle Institutionen. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen und soziales Kapital. • Politische Kultur und Zivilgesellschaft, auch in der europäischen, international vergleichenden und globalen Dimension. • Ökonomie und Demokratie.
4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, mündliche Prüfung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Modulabschlussprüfung, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Einzelaktivität wie Referat, Essay, Lesetagebuch, Protokoll, Thesenpapier, Forschungsskizze)
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Masterstudiengang Politische Kommunikation
9	Stellenwert der Note für die Endnote einfache Gewichtung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Soziologie III Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Themenmodul Demokratisches Regieren					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 CP	1.-4. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen M: zwei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen aus den Fächern Soziologie und Politikwissenschaft	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Probleme demokratischen Regierens im deutschen und europäischen Mehrebenensystem beschreiben und analysieren, • kennen unterschiedliche politische Systemtypen und können die Bedingungen demokratischen Regierens unter diesen Systemen erfassen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • können die Perspektiven und Chancen für „Global Governance“ und globale Demokratie erläutern und kritisch diskutieren, • kennen die Bedeutung von politischem Vertrauen und sozialem Kapital als Bedingungen für demokratisches Regieren, • können unterschiedliche Formen demokratischer Selbstverwaltung knapper Ressourcen als Alternativen zu Markt und Staat erläutern und kritisch würdigen, • können theoretische Ansätze und empirische Befunde auf dem neuesten Stand der einschlägigen internationalen Forschung problemübergreifend integrieren, • sind in der Lage, komplexe Probleme im Bereich „Demokratisches Regieren“ unter Verwendung interdisziplinärer Zugänge eigenständig zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen in klarer Weise darzustellen und argumentativ zu vertreten.
3	<p>Inhalte</p> <p>In dem Themenmodul findet eine Auseinandersetzung mit zentralen Dimensionen demokratischen Regierens statt. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ demokratisches Regieren im deutschen und europäischen Mehrebenensystem. ▪ Analyse und Vergleich politischer Systeme. ▪ „Global Governance“ und globale Demokratie. • Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels (z.B. Mediatisierung) auf demokratisches Regieren. • politisches Vertrauen, soziales Kapital und demokratisches Regieren. • Selbstverwaltung und Demokratie.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, mündliche Prüfung</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Modulabschlussprüfung, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Einzelaktivität wie Referat, Essay, Lesetagebuch, Protokoll, Thesenpapier, Forschungsskizze)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Masterstudiengang Politische Kommunikation</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>einfache Gewichtung</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Professur Politikwissenschaft II (Doppelprofessur)</p> <p>Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie</p>

Themenmodul Akteure und Institutionen

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 CP	1.-4. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen M: zwei thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen aus den Fächern Soziologie und Politikwissenschaft	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche theoretische Ansätze zur Analyse des Verhältnisses zwischen Akteuren und Institutionen darstellen und auf den Bereich demokratischen Regierens anwenden, • sind in der Lage, die Unterschiede zwischen rational-strategischem Akteurshandeln einerseits und einem regel- und normorientierten oder emotionalen Handeln andererseits zu erklären und ihre Bedeutung für die Politik zu analysieren, • kennen den Unterschied zwischen formellen und informellen sozialen und politischen Institutionen und die unterschiedliche Wirkungsweise der durch sie gebildeten Anreizsysteme, • können in einer vergleichenden Analyse Stabilitätsbedingungen für demokratische und nicht-demokratische Institutionen/Systeme herausarbeiten, • können soziale und politische Prozesse innerhalb von Institutionen und das Handeln intermediärer Akteure vergleichend analysieren, • können theoretische Ansätze und empirische Befunde auf dem neuesten Stand der einschlägigen internationalen Forschung problemübergreifend integrieren, • sind in der Lage, komplexe Probleme im Bereich „Akteure und Institutionen“ unter Verwendung interdisziplinärer Zugänge eigenständig zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen in klarer Weise darzustellen und argumentativ zu vertreten. 				
3	Inhalte In dem Themenmodul findet eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit individuellen und kollektiven Akteuren und der sozialen und politischen Institutionalisierung ihres Handelns statt. Behandelt wird dabei auch die gesellschaftliche und politische Beziehung zwischen Mikro-, Meso- und Makroebene. Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ individuelle und kollektive soziale und politische Akteure, individuelles und kollektives soziales und politisches Handeln. ▪ Formen sozialen und politischen Handelns (z.B. rational, strategisch, regel- und normorientiert, emotional). ▪ formelle und informelle Institutionen, formelle und informelle Anreize. ▪ Stabilitätsbedingungen politischer Institutionen. 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichende Analyse institutioneller Einbettungen von Akteurshandeln und kollektiven Entscheidungen. ▪ vergleichende Analyse sozialer und politischer Prozesse innerhalb von Institutionen (z.B. Parlamente, Regierungen, Koalitionen). ▪ vergleichende Analyse von intermediären Akteuren, wie z.B. Parteien, Interessengruppen, soziale Bewegungen und NGOs. ▪ Akteure und Institutionen politischer Kommunikation. • Die Auswirkung von „Europäisierung“ und „Globalisierung“ auf Akteure und Institutionen.
4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, mündliche Prüfung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Modulabschlussprüfung, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Einzelaktivität wie Referat, Essay, Lesetagebuch, Protokoll, Thesenpapier, Forschungsskizze)
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Masterstudiengang Politische Kommunikation
9	Stellenwert der Note für die Endnote einfache Gewichtung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Soziologie I Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Projektmodul Masterforum					
Kennnummer	Workload 240 h	Credits 8 CP	Studien-semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 4 Semester
1	Lehrveranstaltungen MF: studienbegleitendes Forum für alle Masterstudierende	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 120 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können studienrelevante Themen und Probleme artikulieren, diskutieren und Verbesserungs- und Lösungsvorschläge in einer kooperativen Einstellung gegenüber Studierenden und Dozierenden vertreten, • können wissenschaftliche Vorträge sachorientiert und kritisch beurteilen und diskutieren, • sind in der Lage, ihre eigenen wissenschaftlichen Vorhaben (Teamprojekte, Masterarbeiten) vor einer kritischen Fachöffentlichkeit in klarer Weise zu präsentieren, zu erläutern und argumentativ zu verteidigen, • können fachliche Kritik akzeptieren, bewerten und bei der Entwicklung und Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Vorhaben berücksichtigen. 				
	Inhalte Ziel der Masterforen ist die Entwicklung kommunikativer Kompetenz in der Wahrnehmung einer studienbegleitenden Öffentlichkeit, die Vermittlung aktueller Theorieentwicklungen und Forschungsergebnisse sowie die Vertiefung der Fähigkeit zur Darstellung, Präsentation und Diskussion selbständig entwickelter wissenschaftlicher Projekte. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • studienrelevante Themen und Probleme. • wissenschaftliche Vorträge und Debatten. • Vorbereitung, Entwicklung, Präsentation und Diskussion von Teamprojekten und Masterarbeiten. 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme, Präsentation von Teamprojekt und Masterarbeit)				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine				

9	Stellenwert der Note für die Endnote unbenotet
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Politikwissenschaft I Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Projektmodul Teamprojekt					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 CP	3. Sem.	Jedes WS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen MF: Vorbereitung, Begleitung und Präsentation des Teamprojekts	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 330 h	Gruppengröße 2-5 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Können eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln, theoretisch einordnen und fundieren und unter sachgerechter Anwendung angemessener Methoden und nach wissenschaftlichen Standards selbständig bearbeiten, • entfalten Kreativität und kritische Urteilskraft bei der Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Untersuchungen, • dokumentieren Organisations-, Kooperations- und Diskursfähigkeit, • können erfolgreich im Team arbeiten, • präsentieren eigene Forschungsbefunde klar und stringent schriftlich und mündlich, • argumentieren im Rahmen einer kritischen Fachdebatte verständlich und überzeugend auf wissenschaftlichem Niveau, • sind in der Lage, sowohl Anregungen für die eigene Arbeit sinnvoll zu implementieren wie auch selbst konstruktive Beiträge zur Problemlösung bei fremden Projekten zu formulieren. 				
	Inhalte Im Rahmen eines dreimonatigen Teamprojekts entwickeln, realisieren und präsentieren die Studierenden in Gruppen von zwei bis fünf Personen eigenverantwortlich ein Forschungsprojekt. Die Teamprojekte werden von Lehrenden als festen Ansprechpartnern betreut. Zusätzlich werden sie durch das Masterforum begleitet, in dem die Arbeitsfortschritte sowie auftretende Probleme präsentiert und diskutiert werden und ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch stattfindet. Die Ergebnisse der Teamprojekte werden bei einer von den Studierenden eigenständig organisierten wissenschaftlichen Tagung („Mastermeeting“) präsentiert. Ziel der Teamprojekte ist die Förderung der Fähigkeit zum eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten sowie von Dialog- und Teamfähigkeit durch die selbstorganisierte Entwicklung, Durchführung, Darstellung, Präsentation und Diskussion eines Forschungsprojekts.				

4	Lehrformen Teamarbeit, Kolloquium
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Projektarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandes Teamprojekt, aktive Beteiligung (regelmäßige Teilnahme am Masterforum, Präsentation und Diskussion von Teamprojekten)
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote zweifache Gewichtung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Soziologie II Lehrende: Dozierende der Politikwissenschaft und Soziologie

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich					
Kennnummer	Workload 120 h	Credits 4 CP	Studien-semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer studien- begleitend
1	Lehrveranstaltungen V, M: Lehrveranstaltungen anderer Fächer nach freier Wahl	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 60 h	Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sich in fremde Themen- und Aufgabenbereiche einarbeiten und interdisziplinäre Bezüge herstellen, • setzen eigene Schwerpunkte in anderen Fächern und Bereichen nach eigener Wahl, • können das in ihrem Fach erworbene Wissen kontextualisieren und zu anderem Fachwissen in Beziehung setzen, • sind bereit, ihr Wissensprofil über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu erweitern, von anderen Wissenschaften zu lernen und mit ihren Vertretern zu kooperieren, • können die wechselseitige Abhängigkeit unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen einschätzen. 				

	Inhalte Lehrveranstaltungen weiterer Fächer nach freier Wahl
4	Lehrformen alle von anderen Fächern angebotenen Lehrformen
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen keine Prüfung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten nach den Vorgaben der Dozierenden
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen offen
9	Stellenwert der Note für die Endnote unbenotet
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Professur Politikwissenschaft II Lehrende: Dozierende aller Fächer